

# RS Vwgh 1995/10/10 95/11/0216

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.10.1995

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

60/02 Arbeitnehmerschutz

60/04 Arbeitsrecht allgemein

## **Norm**

ARG 1984 §3 Abs1;

ARG 1984 §3 Abs2;

AZG §9;

Nachtarbeit der Frauen 1969 §3;

VStG §27 Abs1;

VStG §44a Z1;

VStG §9 Abs1;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):95/11/0277 95/11/0217

## **Rechtssatz**

Nicht berechtigt ist der Vorwurf, der Tatort von Verstößen gegen § 9 AZG, § 3 Abs 1 ARG und § 3 Abs 2 ARG bzw § 3 BG über die Nachtarbeit der Frauen sei entgegen dem Verbot des § 44a VStG nicht ausreichend konkretisiert, weil sich im Spruch zwei Ortsangaben fänden, wenn sich einerseits klar ergibt, daß die Behörde den Sitz der GmbH, an dem der Beschuldigte als handelsrechtlicher Geschäftsführer der GmbH die zur Hintanhaltung der Übertretungen erforderlichen Maßnahmen hätte setzen müssen, als Tatort angesehen hat und es sich bei der zweiten Ortsangabe um den Standort jener Filiale handelt, in welcher die Dienstnehmer konkret beschäftigt waren.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1995:1995110216.X02

## **Im RIS seit**

03.04.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

01.10.2013

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)